



Gabriele von Glasenapp
Jana Mikota
Maximilian Mihatsch
Claudia Maria Pecher
(Hrsg.)

Kinderbücher machen stark

Resilienz und realistisches Erzählen
in Kinder- und Jugendliteratur





Schriftenreihe der Deutschen Akademie
für Kinder- und Jugendliteratur Volkach e. V.

Band 55 – 2024

Kinderbücher machen stark

**Resilienz und realistisches Erzählen in
Kinder- und Jugendliteratur**

Im Auftrag der Deutschen Akademie für Kinder- und
Jugendliteratur, Volkach

herausgegeben von

Gabriele von Glasenapp, Jana Mikota,
Maximilian Mihatsch, Claudia Maria Pecher



Schneider Verlag Hohengehren GmbH

Coverbild: Markus Lefrançois

Satz: Christine Paxmann, text · konzept · Graphik, München

Gedruckt mit Unterstützung
des Bundesministeriums für
Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Leider ist es uns nicht gelungen, die Rechteinhaber aller Texte und Abbildungen zu ermitteln bzw. mit ihnen in Kontakt zu kommen.

Berechtigte Ansprüche werden selbstverständlich im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier (chlor- und säurefrei hergestellt)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN: 978-3-8340-2269-1 / E-Book-ISBN: 978-3-7639-7791-8

Schneider Verlag Hohengehren GmbH

Wilhelmstrasse 13

D-73666 Baltmannsweiler

Homepage: www.paedagogik.de

„Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung für Unterrichtszwecke!“

© Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2024

Printed in Germany – Druck: Format Druck, Stuttgart

Inhalt

CLAUDIA MARIA PECHER / JANA MIKOTA

Einleitung.....VII

Resilienz fördern mit Kinder- und Jugendliteratur

1. *HEIDEMARIE BROSCHE*

Wie Bücher die kindliche Resilienz stärken können 3

2. *MAXIMILIAN MIHATSCH/CLAUDIA MARIA PECHER*

Interview mit Michèle Wessa 12

3. *MAXIMILIAN MIHATSCH/CLAUDIA MARIA PECHER*

Interview mit Lukas Heymann 16

4. *MAREN BONACKER*

Mit Bilderbüchern Kinder stärken. Das hohe Ziel des
HUCKEPACK-Bilderbuchpreises..... 20

Realistische Kinderbücher machen Kinder stark

5. *JANA MIKOTA*

Kinderromane im Wandel. Realistisches Erzählen im 21. Jahrhundert.....36

6. *HANS-HEINO EWERS*

Spurensuche der dritten Generation. Mirjam Presslers Roman
Die Zeit der schlafenden Hunde von 2003.....37

7. *BARBARA GELBERG*

Wenn das Glück kommt – und bleibt. Mirjam Pressler, ihre
Bücher, ihr Verlag 64

8. *SILKE WEITENDORF – JANA MIKOTA*

Laudatio zur Verleihung der Golden Erbse 2018 an Kirsten Boie74

9. *MARTINA WILDNER*

Interview mit Martina Wildner 76

10. *CHRISTIAN DUDA*

Interview mit Christian Duda..... 80

Zum Geleit

Kinder und Jugendliche in ihrer Wirklichkeit abzuholen und sie für ihr Leben zu stärken, sind Grundpfeiler jeden pädagogischen Handelns. Diese Anliegen sind insbesondere in Zeiten weltweiter Krisen von sehr großer Bedeutung. Denn vor allem junge Menschen müssen in ihrem Alltag enormen Belastungen standhalten: von familiären, schulischen und medialen Herausforderungen bis hin zu Extremsituationen in Pandemie- und Kriegszeiten. Umso mehr gilt es, Kinder und Jugendliche mit all unseren Möglichkeiten zu unterstützen, damit sie sich trotz der Vielfalt der Einflüsse gut entwickeln können, sie eine innere Widerstandskraft aufbauen können.

Warum Kinderbücher sich dafür eignen und wie es sich mit der seelischen Widerstandskraft von jungen Menschen verhält, dazu teilen die Kinderbuchautorin und Pädagogin Heidemarie Brosche sowie die Resilienzexpertin Michèle Wessa, Professorin für Klinische Psychologie und Neuropsychologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse mit uns. Ob Vorlesen hier eine einschlägige Rolle bereits im vorschulischen Bereich spielen muss, ist schon lange keine Frage mehr. Welche Ergebnisse hier aktuelle Studien aufweisen, darüber berichtet Lukas Heymann aus dem Forschungsteam der Stiftung Lesen. Maren Bonacker berichtet über den Huckepack-Bilderbuchpreis und die mit ihm ausgezeichneten Bilderbücher.

Gerade die realistische Kinderliteratur versucht die Wirklichkeit junger Leserinnen und Leser möglichst empirisch erfahrbar zu erfassen. Spätestens seit der sogenannten „Paradigmenwende“ in den 1970er-Jahren rückt sie vor allem die Herausforderungen, die Kinder und Jugendliche in ihrem Alltag meistern müssen, in den Vordergrund. Realistische Erzählungen eignen sich in besonderer Weise, Weltwissen und Selbstkonzepte von jungen Menschen zu stärken, sie in ihrer Identitätsfindung zu unterstützen. Gerade die Fähigkeit zur genauen Wahrnehmung, Übernahme von Perspektiven, Empathie und Alteritätserfahrung sind Voraussetzungen für ein grundständiges Vertrauen in sich und die eigene Umwelt trotz mitunter belastender Umstände. Wie sich Kinderromane hier verändert haben, welche Rolle renommierte Autorinnen wie Kirsten Boie oder Mirjam Pressler spielen und welche Akzente eine Nachfolgeneration

setzen möchte, darüber berichten Dr. Jana Mikota, Literaturwissenschaftlerin und Didaktikerin an der Universität Siegen, Dr. Hans-Heino Ewers, Professor im Ruhestand an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main, die Verlegerin Silke Weitendorf und die Verlageexpertin Barbara Gelberg sowie die Autorin Martina Wildner und der Autor Christian Duda.

Leider konnte die geplante Tagung 2020 aus pandemischen Gründen nicht stattfinden. Außerdem ist eine große Unterstützerin des Projekts, Prof. Dr. Karin Richter (Erfurt), im Verlauf der Planungen zur Veröffentlichung des Bandes ganz unerwartet verstorben, was uns Mut und Stimme versagen ließ, weswegen der Band nun zu einem späteren Zeitpunkt erscheint als geplant. Wir bitten um Verständnis und hoffen, dass wir auf diese Weise dennoch die guten Gedanken zu Ende bringen können.

Für die Unterstützung danken wir allen Trägerinnen und Trägern des Bandes sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Allen voran möchten wir unseren Dank Prof. Dr. Gabriele von Glasenapp, Maximilian Mihatsch und Christine Paxmann für ihre Hilfe bei der Umsetzung aussprechen.

Volkach, im Sommer 2024

Dr. Claudia Maria Pecher und Dr. Jana Mikota
für die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur